

Inhaltsverzeichnis

1	Frühling ohne Sommer? Zerfall oder Neuordnung?	11
1.1	Frühling, Winter, Umbruch, Revolution, Erwachen?	12
1.2	Der Niedergang der arabischen Welt	15
1.3	Das Umbruchjahr 1979	18
1.4	Machtzuwachs der Regionalmächte nach 1990	24
1.5	Reformaktivisten, Trittbrettfahrer und Gegner	26
1.6	Externe Akteure greifen ein	30
1.7	Zwischenbilanz nach einem Jahrzehnt	32
2	Wegmarken seit 2011	34
2.1	Überregionale strukturelle Defizite	38
2.2	Der Funke springt von Tunesien nach Ägypten	39
2.3	Der ägyptische Kontrapunkt 2013	42
2.4	Interventionen von außen	49
2.5	Gewinner unter den externen Mächten	54
2.6	Verringerung des US-Engagements	60
2.7	Die Haltung der EU	62
2.8	Saudi-Arabien, Katar und die Türkei	65
3	Ursachen der Protestbewegung	76
3.1	Konfliktursachen und -beschleuniger	80
3.2	Der »autoritäre Gesellschaftsvertrag« funktioniert nicht mehr	88
3.3	Krise der Ideologien und des traditionellen Islams ..	93
4	Die zentrale Bedeutung von Gruppenidentität und Gruppensolidarität	97

4.1	Fortwirkende Gruppenidentitäten	100
4.2	Kein Konfessionskrieg: der saudisch-iranische Machtkampf	108
5	Die geostrategische Relevanz der Großregion	113
5.1	China errichtet eine »Neue Seidenstraße«	116
5.2	Die Bedeutung von Erdöl und Erdgas	117
5.3	Instabilität und Gewalt lösen Massenmigrationen aus	123
5.4	Die atomare Herausforderung	126
6	Schwerpunkte des Umbruchs	128
6.1	Hoffnungsträger Tunesien	128
6.2	Schlüsselland Ägypten	138
6.3	Failed State Libyen	170
6.4	Aufstand und Stellvertreterkrieg in Syrien	189
6.5	Jemen – Land im freien Fall	223
6.6	Volk ohne Staat: die Kurden	243
7	Die »Arabische Straße« meldet sich zurück	254
7.1	Sturz der Potentaten in Algerien und dem Sudan ..	256
7.2	Massenproteste im Iran und Libanon	262
7.3	Welche Auswirkungen wird COVID-19 haben?	266
8	Ausblick	269
	Anmerkungen	275
	Quellen- und Literaturverzeichnis	298
	Abbildungsnachweis	313
	Register	315